

Und wir sprangen...

Von Kasumy-Chan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Maka	2
Kapitel 2: Soul	3

Kapitel 1: Maka

Warum tut es nur so weh? Warum schmerzt es so sehr?

Meine Haare peitschen mir ins Gesicht, die Tränen in meinen Augen verweigern mir eine klare Sicht und der kalte Regen brennt schmerzhaft auf meiner Haut. Der Wind klingt laut in meinen Ohren, er lacht mich aus, verhöhnt mich und meine kleinen Probleme

Die Straßen sind dunkel, keine Menschenseele ist zu sehen. Es erleichtert mich und doch wird mir das Herz schwer, weil er nicht da ist.
Ich will doch nur Ihn... ihn und niemand anderes

Stetig geht der Regen, tränkt die dunkle Straßen mit Wasser, einen Alptraum aus dem ich erwachen möchte und doch nicht kann
Unaufhaltsam strömen die Tränen meine Wange herunter, vergeblich auf der Suche nach einer warmen Hand, die sie zärtlich abwischen.

Warum ist es mir verwehrt? Warum dieses kleine Stückchen Glück? Warum ist mir seine Liebe verwehrt? Das einzige was ich möchte. Das einzige mal wobei ich egoistisch bin.

Dein verächtliches Lachen klingt noch immer in meinen Ohren, treibt mir immer mehr Tränen in die Augen

"Ich brauche dich nicht... Ich habe viele Frauen die mich wollen. Was soll ich mit einer Flachbrust wie dir?"

Doch keine will dich so sehr wie ich, Liebeskummer zerfrisst mein gebrochenes Herz. Immer weiter rennen. So weit bis mich kein mensch mehr sehen kann. Bis ich keinem mehr zur Last fallen kann.

Bald sehe ich den Abgrund. Er ist steinig, matschig, gefährlich

Bis zum Rand gehe ich, sehe hinunter, wohl wissend was mich erwartet. Eine Entscheidung war gefällt.

Zu oft habe ich gekämpft und zu oft habe ich verloren. Ich bin es Leid immer zu verlieren. Es schmerzt zu sehr. Es ist einfacher wenn ich diesen Weg nehmen werde

Ein sanftes Lächeln umspielt meine Lippen während ich dir über unseren Seelenbund eine Nachricht schicke. Die letzte Nachricht die ich dir jemals schicken werde.

"Ich liebe dich, Lebe wohl Soul..."

Und ich sprang...

Kapitel 2: Soul

Schuld. Ich fühle Schuld die tief in meinem Herzen sitzt, mich fast zerfrisst.
Ich habe ihr wehgetan mit meinen Worten, ich habe es gesehen
ihre Augen hatten allen Glanz verloren.

Warum wahr ich so gefühllos? Warum konnte ich nicht die Wahrheit sagen? Was war
so schwer daran?
Ihr Blick brachte mich um den Verstand. Immer schon.

Es tat mir Leid, ich wollte zu ihr, sagen das ich sie liebte, sie brauchte, sie niemals mehr
loslassen wollte. Mein herz sehnte sich nach ihr, wollte sie einfach nur bei sich haben.

Draussen war es kalt, es regnete in Strömen. Nirgends sah ich sie, ich konnte sie nur
spüren.
Ihre kleine verletzte Seele, die weinte, die schrie, die nach mir rufte
Die sich nach meiner Liebe sehnte.
Die so voller Schmerz war

Es brach mein Herz. Ich rannte so schnell wie noch nie. Ich konnte sie spüren, wie sie
auf ihren Lieblingsplatz zueilte
Noch bevor ich ankam erreichte mich eine Nachricht~
Erleichtert über ein Lebenszeichen konzentrierte ich mich auf ihre Worte ohne dabei
stehen zu bleiben.

"Ich liebe dich, Lebe wohl, Soul..."

Ich riss meine Augen auf und sah wie sie über die Klippen ging. Stocksteif blieb ich
stehen, konnte nicht verstehen was ich sah
Mein Kopf wollte es nicht verstehen.

Langsam, so unendlich langsam ging ich näher, sah über die Klippen. Mein Herz setze
aus.
Tränen rannen über mein Gesicht doch es interessierte mich nicht.

Maka war tot.

Wie ein Nagel, hämmerte sich dieser Gedanke in meinen Kopf. Du Dummkopf. Du
geliebter süßer Dummkopf.
Schmerzlich wurde mir bewusst das ich die Schuld trug. Ich alleine.
Ich Lächelte...
Ich komme zu dir Maka. Ich war immer bei dir und werde dich nie alleine lassen.

Und ich folgte ihr...